

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 146 (Hübl 214)

Albert Hübl: Catalogus codicum manu scriptorum qui in Bibliotheca Monasterii B.M.V. ad Scotos Vindobonae servantur. Wien/Leipzig 1899, 234.

[Digitalisat]

— 234 —

214. (53. c. 11.)

Chart. s. XV (1400), f. 71, 4^o, man. I, ligat. antiqua membr., in interior. tegum. partibus pennae probationes.

F. 1^a—71^b. Inc.: „VNser herr Jesus christus der all die welt mit seiner parmherczichait vmbuangen hat.“ F. 67^b expl.: „Da von schol ein igleich mensch in seinen sünden nicht verczagen wie grozz di sünde sint got ist parmherczig vnd gütig. (R.) Explicit Anno CCCC^o. *Daz puech hat gemacht maister hainraich von hezzen vnd haist der chantnuzz der sünden.*“ Sequitur (f. 68^b—71^b) additamentum, quod post f. 59^a ponendum est. Cf. cod. 213.

215. (53. c. 12.)

Chart. s. XV, f. 161, 4^o, man. III, ligat. recens., ab initio manc.

1. F. 1^a—52^a. (*Epistolae dominicales cum expositione.*) Inc.: „Ich pin oft in den tod geben. Ich han von den iuden ze funf malen vierhundert sleg erlitten.“ Expl.: „Der minn auch seinen bruder Amen.“ — 2. F. 52^a—53^b. (*De patientia et oboedientia.*) Inc.: „Swer widermutes leidet von dem der im layd tuet.“ Expl.: „Frucht käm.“ — 3. F. 54^a—61^b. *R. Hie hebt sich an die täwsche messe von vnserm herren Jhesum Christum.* Inc.: „EZ ensol chain fraw in dein chor sein.“ Expl.: „Des helf vns der almechtig got allen mit seinen Gnaden Amen. (R.) Hie hat die teusch messe ein ende got vns sein gnad send vnd vns allen chumber wend Amen.“ — 4. F. 61^b—70^b. (*Pseudo-Augustini speculum peccatorum.*) Praecedunt haec: „Jhesu christi ewiger gruez vnd daz lob seiner hoch gelobten mueter marie vnd die ere seines lieben lerer Jeronimi Enpeut ich dir vor lieber pruder chuncz. Ich sent dir hie mit meinen freund Petro daz püch dez du von mir lang begert hast von christo ihesu mit Worten vnd mit synnen. Spricht es also.“ Opus inc.: „Wann wir aller liebsten hie in diser werlt sein fliegund vnd vns vnser tag hin gett alz ein schat.“ Expl.: „Vnd werrst auch frolichen ewichleichen pesiczen daz ewig leben mit dem vater christo ihesu Amen. (R.) Hie hat der Spiegel der sunder ein ende got

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 146 (Hübl 214)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1888

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)